



HANDBALL-ABTEILUNG
TSV ALLING

gegründet 1929 e.V.



Informationsblatt der Handballabteilung
zur Saison 1996/97

und zum Heimspieltag 10. Nov. 1996



Abteilungsleiter

Name: Helmut Engel

Alter: 52

Hobbys: Musik, Skifahren, Fotografieren

☎ 08141/ 71986 priv.

08141/ 406322 ges.



Stellvertretender Abteilungsleiter

Name: Michael Kirchbichler

Alter: 30

Hobbys: Mountainbiken, Reisen

☎ 089/ 8643248



Jugendleiter

Name: Ferdi Kuhlenkamp

Alter: 41

Hobbys: Familie, Kulturverein, Computer

☎ 08141/ 70881

Liebes Allinger Handballpublikum,

bevor wir auf die einzelnen Mannschaften und deren Ambitionen für die kommende Saison eingehen, möchten wir Sie gerne auf die Neuerungen in der Handballabteilung des TSV Alling aufmerksam machen.

Der sagenhafte Erfolg unserer erstmals am Spielbetrieb teilnehmenden E-Jugend wird im Ort seit langem lautstark diskutiert. Die Mannschaft ist mit über 20 Kindern zwar bereits sehr gut besetzt, doch wollen die beiden Jugendleiter Ferdi Kuhlenkamp und Herbert Hennig, im Hinblick auf nächstes Jahr, die Jugendarbeit noch weiter forcieren. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle den beiden Eltern Klaus Leyrer und Sissy Kinader, die mit ihrem Engagement bei der E-Jugend wesentlich zur Entlastung von Abteilungsleitung und Trainern beitragen.

Daß für die "Erste" ein neuer Trainer verantwortlich zeichnet, dürfte sich in Alling ebenfalls schon herumgesprochen haben. Vorneweg - es war kein leichtes Unterfangen nach dem Wechsel von Armin Ganserer zum TuS Fürstfeldbruck, einen geeigneten und kompetenten Nachfolger für den Trainer zu finden, mit dem man in der Saison 1993/94 nach vielen vergeblichen Versuchen endlich in die Kreisliga A aufgestiegen war. Um so mehr freuen wir uns darüber, daß wir mit Toni Weigand den von uns allen favorisierten Mann für die "Erste" gewinnen konnten.

Toni Weigand ist 45 Jahre jung und seit seinem 15. Lebensjahr mit dem Handballsport verbunden. Er kann auf eine lange und erfolgreiche Laufbahn auf dem Spielfeld und als Coach zurückblicken. Seit immerhin 25 Jahren ist er als Handball-Übungsleiter und B-Trainer tätig.

Die erste Mannschaft des TSV Alling konnte er in den vergangenen Jahren ausgiebig studieren, spielten doch Alling und seine ehemalige Mannschaft - der TSV Großhadern - gemeinsam in einer Gruppe. Der Wechsel zum TSV Alling ist ihm nach elf Jahren in Großhadern sicherlich nicht leicht gefallen. Die bessere Perspektive in Alling - wir setzen seit Jahren vorrangig auf die Integration des eigenen Nachwuchses in ein intaktes Mannschaftsgefüge - und der Wunsch

nach einer neuen Herausforderung, haben ihn letztlich aber doch bewogen dem Drängen unseres Abteilungsleiters Helmut Engel nachzugeben.

Vom TSV Alling "als spielerisch stärkste Mannschaft" in der Kreisliga A ist Toni Weigand jedenfalls überzeugt, "auch wenn sie in der letzten Saison nicht den ersten Platz belegte." Sein ehrgeiziges Ziel heißt Aufstieg in die Bezirksklasse und diesen Weg geht er mit Beharrlichkeit. Widrige Umstände, wie berufliche und urlaubsbedingte Abwesenheit der Spieler vom Training scheinen ihn nicht ernsthaft zu beirren.

Die Mannschaft hat ihn als sachlichen und angenehm ruhigen Trainer mit viel Handballverstand kennen- und schätzen gelernt. Daß Toni Weigand mit großem Erfolg um die Harmonie in seiner Mannschaft bemüht ist, erachtet die Abteilungsleitung als günstige Voraussetzung für eine langfristige Zusammenarbeit. Der Spaß muß im Vordergrund stehen, auch wenn es mit dem Aufstieg letztendlich nicht klappen sollte.

Für die "Erste" und die weibliche D-Jugend haben wir zwei neue Trikotsponsoren zu verzeichnen. Herbert Hennig, neben seiner Tätigkeit als Trainer der weiblichen D-Jugend auch als Elektrofachmann ein Begriff, hat es sich nicht nehmen lassen, seinem Team einen neuen Dressensatz zu spendieren.

Der neue Trikotsponsor der Herren, die Firma Motorrad Best, will mit ihrer Trikotwerbung zwar vorrangig Zuschauer im Münchner Raum ansprechen, gleichwohl haben die beiden Firmenchefs Manfred Beil und Hermann Steiner auch gegen einen Aufstieg nichts einzuwenden, muß die Mannschaft dazu doch ordentlich am Gasgriff drehen.

Da es in der heutigen Zeit gar nicht mehr so einfach ist für den Breitensport Sponsoren zu finden, gilt unser Dank den Firmen Motorrad Best und Elektro Hennig. Die Anschaffung der beiden Trikotsätze aus eigenen Mitteln, hätte unser freies Jahresbudget jedenfalls weitgehend aufgezehrt.

Aber auch Sie, liebe Zuschauer, können die Handballer und Handballerinnen des TSV Alling unterstützen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Dauerkarten aber auch Spenden sind bei uns gut aufgehoben, werden diese doch weitgehend dazu verwendet unseren Nachwuchs mit Bällen und Trikots auszustatten.

Bei Fragen bezüglich Dauerkarten und Spenden wenden Sie sich bitte an Günther Riedel (☎ 08141/ 82061 priv. und 089/ 7459666 ges.).

In Erwartung eines spannenden Heimspieltages verbleiben wir

mit sportlichen Grüßen



Helmut Engel



Michael Kirchbichler



Ferdi Kuhlenkamp

Heimspieltag 10. November 1996

13:15 Uhr	Gem. E-Jgd.	-	TSV Dachau 65
14:15 Uhr	Weibl. D-Jgd.	-	TSV Forstenried
15:30 Uhr	Männl. C-Jgd.	-	SC Gröbenzell
16:45 Uhr	Weibl. B-Jgd.	-	TSV Partenkirchen
18:15 Uhr	Herren 1	-	SC Gröbenzell

Herren 1

Nachdem mein Vorgänger Armin Ganserer nach Abschluß der letzten Saison zum TuS Fürstenfeldbruck gewechselt war, bot mir Abteilungsleiter Helmut Engel die nunmehr vakante Position als Trainer der "Ersten" in Alling an.

Der TSV Alling und meine ehemalige Mannschaft - der TSV Großhadern - haben sich in den vergangenen Jahren immer spannende und gute Spiele geliefert, wenn auch die Allinger zuletzt meist die Nase vorn behielten. Obwohl Alling nicht den ersten Tabellenplatz belegen konnte, hat mich die junge Mannschaft schon in der letzten Saison als spielerisch stärkstes Team der Kreisklasse A begeistert.



Herren 1: Bernd Meyer (Torwart), Thomas Neumann (Links Außen), Mannschaftsführer Stefan Jäger (Kreis), Stefan Bathe (Rückraum Links), Stefan Schmid (Rückraum), Christoph Brzoska (Rechts Außen), Hubert Vogt (Torwart) [stehend von links], Markus Scheid (Rückraum Mitte), Peter Heiß (Rückraum), André Wolf (Rechts Außen), Michael Kirchbichler (Rückraum Mitte), Martin Schamböck (Rückraum) [sitzend von links]

Auf dem Foto fehlt: Trainer Toni Weigand

Nun bin ich seit Juli im Amt und nach wie vor überzeugt, daß uns in dieser Winterrunde der große Wurf gelingen kann, wenn alle Spieler des Teams weiterhin am Ball bleiben. Die bisherige Zusammenarbeit war jedenfalls vielversprechend. Die Trainingsbeteiligung während der Urlaubszeit im Juli und August war überdurchschnittlich gut. Leider hatten im September viele Spieler berufliche und schulische Verpflichtungen, so daß wir durch die Abwesenheit einiger Stammspieler das Training nicht immer optimal nutzen konnten. Die noch vorhandenen Schwächen in Abwehr und Angriff wollen wir in den nächsten Wochen durch entsprechende Trainingsintensität ausschalten. Mein Ziel ist es eine homogene Mannschaft zu formen, um die Saison erfolgreich abzuschließen. Ich wäre ein schlechter Trainer, wenn ich nicht den Aufstieg in die Bezirksklasse vor Augen hätte. Die Mannschaft hat bestimmt das Zeug dazu, es müssen nur die Rahmenbedingungen innerhalb des Teams stimmen. Wichtig ist vor allem, daß die Spieler ausgeruht und konzentriert zu Werke gehen.

Die Mannschaft besteht aus jungen und laufstarken Spielern, die eine offensive Spielweise schätzen. Attraktiver Allinger Handball wird eben durch eine aggressive 3:2:1 Deckungsformation und Übergängen zu Tempogegenstößen geprägt. Dieser Tatsache wollen wir weiterhin Rechnung tragen, um Ihnen abwechslungsreiche Spiele mit vielen Torszenen zu bieten. Sie sind sicher meiner Meinung, wenn ich spielerische Mittel den wurfgewaltigen Einzelaktionen vorziehe. Diese sind Ihnen ja zu Genüge aus der Handball-Bundesliga bekannt. In unserer Klasse stehen nicht Leistung und kommerzielle Ziele im Vordergrund sondern Spaß am Handball und Teamgeist. Handballspielen sollte vorrangig Spaß machen und diese Freude am Sport darf sich auch auf die Zuschauer übertragen. Natürlich freue ich mich auf ein sachkundiges Publikum, das sowohl Schiedsrichter als auch Gegner respektiert. Bei den kommenden Spielen immer besser zu sein als Gegner und Schiedsrichter zusammen lautet meine zugegeben einfache Devise. Nur dann muß man in den entscheidenden Situationen nicht über "Wenn und Aber" diskutieren. Ich freue mich auf Ihr Kommen und bitte Sie uns kräftig zu unterstützen. Auf in die neue Saison mit Können und Glück!

Ihr Toni Weigand

Herren Kreisklasse A	Spiele	Punkte	Tore	
1. SC Bajuwaren	4	8:0	73:57	+ 16
2. Eichenauer SV	4	6:2	65:60	+ 5
3. TSV Großhadern	5	5:5	84:92	- 8
4. TSV Alling	2	4:0	45:21	+ 24
5. TSV Herrsching 2	4	4:4	78:59	+ 19
6. SC Gröbenzell	4	4:4	68:56	+ 12
7. SV 1880 München 2	4	1:7	60:72	- 12
8. TSV Olching 2	2	0:4	17:49	- 32
9. SC Unterpfaffenhofen/ Germ. 2	3	0:6	40:64	- 24

Herren Kreisklasse B	Spiele	Punkte	Tore	
1. FC Bayern München	4	8:0	85:48	+ 37
2. SG Süd/ Blumenau	4	8:0	83:59	+ 24
3. TSV Gauting 2	4	8:0	83:62	+ 21
4. SV Pullach 2	3	4:2	52:53	- 1
5. ESV München	4	4:4	64:68	- 4
6. SG Siemens Ost	4	4:4	86:97	- 11
7. TSV Gilching 3	3	2:4	49:53	- 4
8. TSV Alling 2	4	2:6	71:80	- 9
9. HSG Aubing/ Neuaubing	4	0:8	56:72	- 16
10. MTSV Schwabing 3	5	0:10	69:106	- 37

Herren 2

Eigentlich sollte man meinen, daß 17 Spieler in der Lage sein sollten die "Zweite" am Leben zu halten, doch stand die Mannschaft vor Beginn dieser Punkterunde kurz vor der Abmeldung. Eine unerfreuliche Situation die Allings Abteilungsleitung zwar nicht gerne gesehen hätte, die aber aufgrund des offenkundigen Desinteresses einiger Spieler notwendig erschien. Auch wollte Otfried Leicht der sich dankenswerterweise seit dieser Saison um die Mannschaft kümmert nicht weiter als Motor fungieren und ein ums andere Mal die Spieler anrufen, um sie an bevorstehende Termine zu erinnern. Fadenscheinige Erklärungen, Absagen in letzter Minute oder gar Nichterscheinungen raubten ihm wahrlich den letzten Nerv.



Herren 2: Frank Pohlmann, Roland Meyer, Gerd Gügel, Manfred Schöller [stehend von links], Ingo Pohlmann, Otfried Leicht, Norbert Meyer, Stefan Scheid [sitzend von links]

Auf dem Foto fehlen: Armin Ganserer, Philipp Graf, Jens Gronemann, Fredi Letz, Sven Lohse, Thomas Marb, Axel Popp, Andi Sammer, Markus Schmid

Daß die Abteilungsleitung deutlich mehr Engagement von der Mannschaft erwartet, kam bei einer allerletzten Besprechung zum Ausdruck. Die Spieler gelobten Besserung, sollten jedoch wissen, daß ihre Zukunft weiterhin an einem seidenen Faden hängt.

Der TSV ist jedenfalls nicht bereit weitere Ausrutscher zu dulden. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind die zukünftigen Existenzvoraussetzungen. Wer in Alling Handball spielen will, hat diese Bedingungen zu akzeptieren, nachlaufen wird man jedenfalls keinem Spieler mehr.

Gleichwohl wäre der Fortbestand der "Zweiten" eminent wichtig, konnte Toni Weigand in ihren Reihen doch etliche talentierte Jugendspieler sichten. Weigand "möchte alle Spieler dazu aufrufen bei der Stange zu bleiben, wie sie dies bei der ersten Mannschaftssitzung im Juni auch versprochen hatten." Sie tragen dazu bei, daß unsere Jugendspieler nicht zu anderen Vereinen wechseln und die derzeit in der A-Jugend des SC Unterpfaffenhofen spielenden Allinger Wolfgang Bauer, Christian Reisinger und Alex Nowak in der nächsten Saison wieder zu uns stoßen. Um in der Zukunft erfolgreich zu sein braucht Alling eine leistungsstarke zweite Mannschaft. Es wäre jedenfalls schade, wenn es nicht gelänge die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit und das gute Spielerpotential endlich in Erfolge umzusetzen.

Weibliche D-Jugend

Im Winter 1995/96 mußte Silvia Berndt schweren Herzens den Posten als Trainerin der weiblichen D-Jugend aufgeben. Berufsbedingt konnte sie sich leider nicht mehr in dem Maße engagieren, wie Mannschaft und Abteilungsleitung es bisher von ihr gewohnt waren. Die Spielerinnen haben sich jedoch schnell an die (unkonventionellen?) Trainingsmethoden ihres nicht minder engagierten Nachfolgers Herbert Hennig gewöhnt. Sein Ziel war es, gemeinsam mit der Mannschaft, die an Highlights arme Saison 1995/96 so gut wie möglich zu beenden. Auch dank seiner lautstarken Unterstützung von der Bank konnten die letzten Spiele gewonnen werden.

Diese Siegesserie setzte sich im Sommer fort. In der Aufstiegsrunde gab die Mannschaft keinen einzigen Punkt ab und wurde souverän Meister.

Aber auch jene Turniere, die vorrangig der Gaudi und der Festigung des mannschaftlichen Zusammenhalts dienten, konnte man sportlich erfolgreich absolvieren. "Gundelfingen war ein voller Erfolg, wir führen als Turniersieger heim. Ingolstadt gestaltete sich schwieriger",

hatten sich bereits diesbezüglich verständigt. Doch mit dem Beginn des ersten Punktspiels entschärfte sich die Lage, da Margit Matys ihre Verletzung auskuriert hatte und Anke Boysen wieder aus Hamburg zurückkam. Auch konnte man mit Jutta Schreyegg vom TSV Gilching, die sich schnell in die Mannschaft einfügte, seit langem wieder einen Neuzugang verbuchen.

Eine neue Hiobsbotschaft schlug vor dem ersten Spiel wie eine Bombe ein, hatte sich doch Torfrau Claudia Deutinger eine Gehirnerschütterung zugezogen und wird so für Wochen ausfallen.

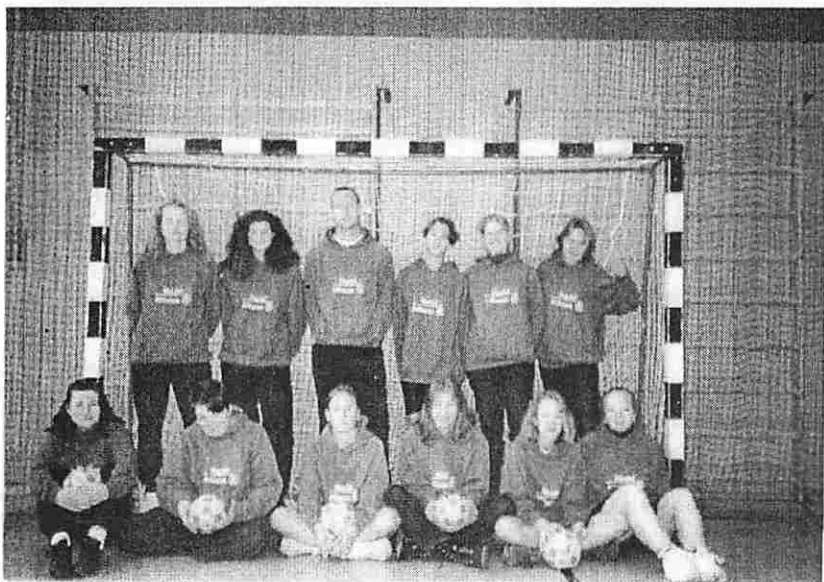
Im ersten Punktspiel mußte man gleich gegen den Bezirksklassenabsteiger TSV Solln ran. Geli Echensperger war es vorbehalten, nach dem Anpfiff in die neue Saison das erste Tor zu werfen, doch dies blieb auch die einzige Führung im Spiel. Zwar waren die Sollner nicht so stark, Alling zeigte aber Wurfchwächen und verlor mit 7:12. Geli Echensperger erzielte alleine sechs Tore.

Die zweite Begegnung mit dem Lokalrivalen TSV Olching verlief ebenfalls nicht plangemäß, da die Torausbeute ähnlich dürftig blieb, wie gegen Solln. Man schoß die Olchinger Torfrau regelrecht warm. Zur Halbzeit stand es entsprechend nur 1:3 und es dauerte bis zum 2:7, Mitte der zweiten Hälfte, als die Allingerinnen endlich aufwachten und innerhalb von zehn Minuten auf 7:9 herankamen. Doch dieses Aufbäumen erfolgte zu spät und man verlor erneut ein Spiel.

Damen Kreisklasse A	Spiele	Punkte	Tore
1. TSV Oberammergau	4	8:0	66:38 + 28
2. HSG Aubing/ Neuaubing	4	8:0	57:32 + 25
3. TSV Solln	3	4:2	24:24 +/- 0
4. SC Gaißach	4	4:4	38:34 + 4
5. SG Süd/ Blumenau 2	3	3:3	30:33 - 3
6. TSV Olching	4	3:5	35:44 - 9
7. TSV Wolfratshausen	3	2:4	31:38 - 7
8. TSV Alling	4	2:6	37:45 - 8
9. TSV Schondorf	2	0:4	16:24 - 8
10. SV Pullach 2	3	0:6	13:35 - 22

Die beiden Niederlagen am Anfang der Saison sollte man nach Trainer Fredi Letz dennoch nicht überbewerten. "Ich gehe davon aus, daß sich meine Mannschaft fangen wird und wir dann wieder ganz weit vorne mitspielen können."

Weibliche A-Jugend



Weibliche A-Jugend: Margit Lindermayr (Rückraum Rechts), Betreuerin Tanja Eickhoff, Trainer Frank Pohlmann, Verena Lepp (Rückraum), Annika Petersen (Außen, Kreis), Carolin Braun (Rückraum Links) [stehend von links], Martina Huber (Rückraum), Manuela Schmalzgruber (Kreis, Rückraum), Miriam Schmidt (Rechts Außen), Silvia Berndt (Tor), Nicole Riedel (Links Außen), Silke Dierdorf (Rückraum Mitte) [sitzend von links]

Zu Beginn der Saison 1995/96 in der Bezirksklasse wurde von Trainer Frank Pohlmann und Betreuer Günther Riedel als Ziel das Erreichen des dritten Platzes aufgestellt. Schnell zeichnete sich aber ab, daß man hierbei wohl zu Tief gestapelt hatte. Tatsächlich konnte man bis zum Ende der Saison immer einen der beiden Spitzenplätze behaupten. Lediglich ein brutales und unfaires Spiel beim TSV 1880 München schien die euphorischen Mädels zu stoppen. Das beste Spiel seit Bestehen der Mannschaft absolvierte das Team dann

gegen die SpVgg Altenerding und sicherte sich somit den ersten Tabellenplatz. Auf dem grünen Tisch wurde schließlich die Meisterschaft zu Gunsten der Allinger Mädels und gegen 1880 München entschieden.

Als Bezirksklassenmeister 1995/96 mußten die Ziele für die weibliche A-Jugend des TSV Alling natürlich höher gesteckt werden. Jetzt wollte man im Sommer mit viel Glück die Qualifikation zur Bayernliga, zumindest aber zur Bezirksliga schaffen. Diese Ambitionen lösten sich letztlich aber auf und das mit viel Verletzungspech kämpfende Team landete auch aufgrund eigenen Unvermögens wieder in der Bezirksklasse. An alter Wirkungsstätte zeigt der Erfolgsindikator wieder nach oben, konnte man doch - stark reduziert - bereits zwei deutliche Siege einfahren.

Weibliche B-Jugend

Nach dem Abschluß der letzten Wintersaison 95/96 mußte die weibliche C-Jugend - als Gruppensieger mit 24: 0 Punkten und 224:45 Toren - die Altersklasse wechseln, da nunmehr drei Spielerinnen des Jahrgangs 1981 nur noch für die B-Jugend spielberechtigt waren.

In der Sommerrunde bestritt die Mannschaft deshalb die Qualifikationsrunde der B-Jugend für die Bezirksstaffel. Unerwartet erfolgreich überstanden die Mädchen unter der Führung von Interimsbetreuer Markus Scheid den ersten Vorrundenspieltag mit drei Siegen und wurden damit ungeschlagen Gruppensieger. Gegen wesentlich stärkere und vor allem bereits ältere Gegnerinnen wurde in der Hauptrunde die Qualifikation geschafft. Man muß dabei bedenken, daß sieben Allinger Mädchen eigentlich noch in der C-Jugend spielberechtigt wären.

Neben den drei Turniertagen für die Qualifikation wurden im Juni und Juli drei Freundschaftsturniere in Altötting, Gundelfingen und Ingolstadt besucht. Trotz des wechselnden Erfolges waren alle Spielerinnen mit Spaß und Freude bei der Sache, so daß der Entschluß bereits feststeht, im nächsten Jahr wieder mitzumachen.



Weibliche B-Jugend: Betreuerin Tanja Eickhoff, Claudia Reischl, Monika Feichtner, Anita Handelshäuser, Steffi Oswald, Trainer Helmut Engel [stehend von links], Monika Handelshäuser, Gertrud Feichtner, Verena Gladiator, Daniela Jäger, Daniela Fräsch, Sylvia Fräsch [sitzend von links]

Nach langer Sommerpause konnte bei einem Vorbereitungsturnier in Gröbenzell nur an Erfahrung gewonnen werden. Trotzdem begann die Saison 1996/97 sehr vielversprechend mit zwei Siegen gegen den SC Gaißbach (10:4) und den TSV Schliersee (13:2). Großer Rückhalt war in beiden Spielen die Torhüterin Claudia Reischl. Kummer bereitet Coach Helmut Engel zur Zeit jedoch die sehr mäßige Trainingsbeteiligung mancher Spielerinnen. Offenbar haben einige Mädchen die deutlichen Siege fälschlicherweise als Signale der eigenen Unschlagbarkeit gewertet. Daß nach Überheblichkeit der Fall folgt, werden aber auch die Unbelehrbaren im Team noch feststellen - spätestens nach der nächsten Bruchlandung.

Männliche C-Jugend

Allings Trainer Ingo Pohlmann schöpfte nach dem letzten Auswärtsspiel gegen den TuS Fürstenfeldbruck wieder Hoffnung. Obwohl die männliche C-Jugend des TSV Alling in diesem Spiel mit

22:18 unterlag, präsentierten sich die Spieler kämpferisch und spielerisch einfallsreich. Beide Eigenschaften hatten sie bisher viel zu selten gezeigt. Offensichtlich wollte die Mannschaft, die im Sommer - bundeswehrbedingt - auf ihren Trainer verzichten mußte, diesem einen standesgemäßen Empfang bereiten. Oder war dies schon ein Indiz dafür, daß es dem Trainer recht schnell gelungen war, die bei der Bundeswehr erlernten Techniken zur Menschenführung erfolgreich umzusetzen?



Männliche C-Jugend: Armin Eickhoff, Anselm Klenk, Christian Müller, Sebastian Grzech, Johannes Meindl, Thomas Kuhlenkamp, Philipp Gladiator [stehend von links], Manuel Lindemiller, Tassilo Höll, Trainer Ingo Pohlmann, Florian Blobner, Markus Liefländer

Auf dem Foto fehlen: Martin Kinader, Markus Auer, Rainer Schaaps

Jedenfalls war Spielern und Trainer von vorneherein klar, daß man es in der neuen Saison besonders schwer haben würde. Immerhin hatte sich das Team für die 2. Klasse qualifiziert und die meisten der zukünftigen Gegner können bereits Erfahrung in dieser Spielklasse vorweisen. Sie wissen demnach, daß am Saisonende nur mit entsprechender Einstellung bei allen Spielen einer der vorderen Tabellenplätze herauspringt.

Leider ist es den Allingern auch nach dem Saisonstart nicht gelungen, wertvolle Punkte zu ergattern, die sie in der Punktetabelle um einige Plätze nach oben hätten klettern lassen.

Das eigentliche Problem ist die körperliche Überlegenheit der Konkurrenten, die das Team von Ingo Pohlmann schon in etlichen Spielen verzweifeln ließ. Sowohl im Angriff, als auch in der Abwehr macht sich dieses "Defizit" zunehmend bemerkbar. Es fällt den Spielern immer schwerer sich gegen Mannschaften durchzusetzen, die sich eher durch eine harte Gangart hervorheben als durch spielerische Qualitäten.

Vielleicht kann die männliche C-Jugend die gewonnenen Erfahrungen am heutigen Heimspieltag in einen Sieg umsetzen. Neben dem heimischen Publikum, den Spielern und dem Trainer würden sich vor allem die vielen Eltern freuen, die es sich nicht nehmen lassen ihren Sonntag zu "opfern", um beim Spiel ihrer Söhne dabeizusein. Somit bleibt uns nur noch zu hoffen, daß das für heute angesetzte Spiel gegen den SC Gröbenzell besonders spannend wird und das Punktekonto des TSV im positiven Sinne aufgefrischt wird. Wir drücken die Daumen.

Gemischte E-Jugend

Zunächst will sich das Trainer- und Betreuersteam der gemischten E-Jugend Thomas Neumann, Klaus Leyrer und Michael Kirchbichler ganz herzlich bei allen bedanken, die wesentlich zum Anfangserfolg unserer jüngsten am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaft beigetragen haben. Neben den Eltern, die sich wirklich vorbildlich engagieren, gilt der Dank insbesondere unserem Abteilungsleiter Helmut Engel, dem Jugendleiter Ferdi Kuhlenkamp und Aushilfscoach Bernd Meyer, der es sich auch in der harten Abschluß- und Bewerbungsphase seines Studiums nicht nehmen ließ uns bei Bedarf zu entlasten. Helmut Engel hat als Mann der ersten Stunde und unermüdlicher Vorkämpfer die Mannschaft aus der Taufe gehoben während Ferdi Kuhlenkamp sich um den sprichwörtlichen Kleinkram gekümmert hat. Da wirklich nichts liegenblieb sind Anfangs- und Reibungsverluste bisher ausgeblieben.

Uns Dreien macht es jedenfalls noch genausoviel Spaß wie am Anfang. Und wir hoffen, daß dies auch für die Kinder gilt. Spaß sollte für uns alle - Mannschaft, Eltern, Schiedsrichter, Betreuer und Trainer - ohnehin im Vordergrund stehen. Da wir Leistungsambitionen in der E-Jugend ablehnen, bemühen wir uns um gleiche Spielanteile für alle Kinder. Sollte dies nicht immer gelingen, was bei 20 Kindern und 16 Trikots durchaus vorkommen kann, dann war dies sicher keine böse Absicht.



E-Jugend: Franziska Christl, Matthias Kuhlenkamp, Ludwig Kluge, Veronika Kinader, Franziska Weise, Laura Christl, Claudia Leyrer, Antonia Knecht, Trainer Michael Kirchbichler [stehend von links], Markus Büttner, Tobias Pollok, Felix Schmid, Christian Achmüller, Franziska Jäger, Daniela Kiemer, Johannes Knöchel [sitzend von links]

Auf dem Foto fehlen: Felix Blobner, Sabrina Heigl, Louis Knecht, Phillip Meindl, Verena Weyl, Betreuer Klaus Leyrer, Trainer Thomas Neumann

Manche Eltern, die bereits Handballerfahrung haben, werden sich sicherlich über unsere unkonventionelle Abwehrformation wundern. Im Gegensatz zu den älteren Allinger Mannschaften und auch vielen E-Jugenden aus anderen Vereinen wollen wir eine konsequente Manndeckung über das ganze Spielfeld einführen, so wie es der Rahmentrainingsplan des DHB (Deutscher Handball Bund) für unsere Altersstufe empfiehlt. Kurzfristig erfolgreicher wäre sicherlich eine

defensive Aufstellung mit den Fersen am Wurfkreis, dies würde aber die aktive Teilnahme der Kinder am Spielgeschehen verhindern. Entsprechend beabsichtigen wir auch keine Positionsspezialisierung was den Torwart mit einschließt.

Auch wenn uns die Gegner am Anfang die Hücke vollhauen, vertrauen wir auf die langfristige Wirkung unseres Konzeptes.

Am 8. Dezember beabsichtigen wir an einem ganztägigen Spielfest des BHV (Bayerischer Handball Verband) in Landshut teilzunehmen. Wir bitten die Eltern sich diesen Termin vorzumerken, der bisher noch nicht in der Terminliste berücksichtigt ist. Der Weg nach Landshut ist zwar lang, wir denken jedoch daß er sich lohnt. Außer Handball stehen insbesondere Geschicklichkeitsspiele an verschiedenen Stationen im Vordergrund. Sicherlich eine willkommene Abwechslung in der Vorweihnachtszeit.

Die Kinder- und Erwachsenenweihnachtsfeier des TSV Alling findet übrigens am Samstag, den 14. Dezember hier in der Mehrzweckhalle statt.

Trainingstermin der E-Jugend ist ab sofort Dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr; am Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr findet nunmehr das Training der Minis statt.

Scheuen Sie sich bitte nicht bei eventuellen Fragen, Wünschen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen auf Betreuer, Trainer und Abteilungsleitung zuzugehen. Wir tun unser Möglichstes Ihre Fragen zu beantworten oder Vorschläge umzusetzen.

AusblickSonntag, den 17.11.1996

16:15 Uhr SC Unterpfaffenhofen 2 - Herren 1

Sonntag, den 24.11.1996 Heimspieltag

10:15 Uhr Gem. E-Jgd. - ASV Dachau
11:15 Uhr Weibl. D-Jgd. - TSV Großhadern
12:30 Uhr Männl. C-Jgd. - ASV Dachau
13:45 Uhr Weibl. B-Jgd. - SC Unterpfaffenhofen
15:00 Uhr Weibl. A-Jgd. - TSV Großhadern
16:30 Uhr Herren 2 - TSV Gauting
18:15 Uhr Herren 1 - Eichenauer SV

Samstag, den 30.11.1996

17:00 Uhr TSV Wolfratshausen - Damen

Sonntag, den 01.12.1996

11:00 Uhr SG Siemens Ost - Herren 2

Sonntag, den 01.12.1996

12:45 Uhr SV Neuperlach - Weibl. B-Jgd.

Sonntag, den 01.12.1996

13:30 Uhr DJK Taufkirchen - Männl. C-Jgd.

Sonntag, den 08.12.1996

Ganztägiges Spielfest der E-Jugend in Landshut

Sonntag, den 08.12.1996 Heimspieltag

13:45 Uhr Männl. C-Jgd. - SC Bajuwaren
15:00 Uhr Weibl. A-Jgd. - HSG Aubing/Neuaubing
16:30 Uhr Damen - HSG Aubing/Neuaubing
18:15 Uhr Herren 1 - SC Bajuwaren
19:30 Uhr Herren 2 - HSG Aubing/Neuaubing

Samstag, den 14.12.1996

Kinder- und Erwachsenenweihnachtsfeier des TSV Alling

Samstag, den 14.12.1996

15:15 Uhr SpVgg Altenerding - Männl. C-Jgd.

Samstag, den 14.12.1996

17:00 Uhr TSV Schondorf - Damen

Samstag, den 14.12.1996

17:00 Uhr SSV Ettal - Weibl. A-Jgd.

Samstag, den 14.12.1996

18:15 Uhr TSV Großhadern - Herren 1

Samstag, den 14.12.1996

20:45 Uhr TSV Gilching 3 - Herren 2

Sonntag, den 15.12.1996

09:15 Uhr TSV Unterhaching - Weibl. D-Jgd.

Sonntag, den 15.12.1996

11:30 Uhr SG Süd/Blumenau - Weibl. B-Jgd.

Mittwoch, den 18.12.1996

20:30 Uhr SV 1880 München 2 - Herren 1